

MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

29. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@marienschule-fulda.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 20/2026

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. August 2026

26.06.2026



Wir gratulieren dem Abiturjahrgang 2026



Tutor Wolfram Böhm

Julia Adamaschek, Leah Josefiné
Becker, Rosa Eggeling, Lilly Jahn,
Helena Kircher, Paulina Klug, Anica
Monika Kohlmann, Alicia Britta Krug,
Alexandra Irmtraud Kunze, Matea
Matan, Nina Müller, Annegret Susanne
Räsch, Elisabeth Schneege, Hannah
Vetter

Tutor Johannes Henning

Maxine Allendorf, Jula Beermann, Nele Bischof,
Teresa Bub, Eliana Marie Enders, Paula
Catharina Henning, Fenja Elisa Hilgert, Miriam
Irene Kramer, Lilli Müller, Amalie Nuss, Hannah
Sophie Pfeffermann, Janine Röhrig, Hannah
Beatrix Ruhl, Victoria Stein, Ann-Sophie Trier





Tutorin Marija Markus

Mia Aurelia Abel, Emely Christin Andrischok, Şinda Ayan, Lea-Céline Bohn, Lena Csallner, Anne Druschel, Alicia Erb, Sarah Marie Gärtner, Emilia Hack, Kiara Kerstin Häcker, Romina Mercedes Kümmel, Lisa Michel, Salome Theresa Wahl, Eva Zechmeister

Tutorin Annette Theiner

Doris Sophia Barth, Lisa Bathelt, Anni Beerendonk, Julie Rosalia Brandl, Pia Gerk, Luca Sophie Greiner, Hannah Verena Jestädt, Leonie Christa Kött, Charlotte Mosler, Finnja Felicia Ohlsen, Katharina Schädel, Emilia Schmidt, Lisanna Noa Tomazic



Akademische Feier für die Abiturientinnen

In einer feierlichen Zeremonie mit musikalischer Umrahmung des Schulorchesters hat die Marienschule Fulda am vergangenen Freitag 56 Abiturientinnen des Jahrgangs 2026 in der Teresa-Halle verabschiedet. Unter langanhaltendem Applaus nahmen die jungen Frauen ihre Abiturzeugnisse entgegen und wurden von Familien, Freunden und Lehrkräften für ihre Leistungen gewürdigt.

Besonders hervorgehoben wurden zehn Schülerinnen mit einer Abiturnote von 1,5 und besser sowie Abiturientinnen mit herausragenden Ergebnissen in einzelnen Fächern. Bei den Tutoren

Wolfram Böhm, Johannes Henning, Marija Markus und Annette Theiner, bedankte sich Schulleiter Karsten Keller für die intensive Begleitung ihrer Tutorengruppen durch die Oberstufe hindurch.

Im Rahmen der Feier wurden zahlreiche Abiturientinnen für ihr vielfältiges Engagement innerhalb der Schulgemeinde geehrt, welches das Schulleben enorm bereichert hat. Ausgezeichnet wurden unter anderem der Einsatz in Chor und den Musikensembles der Schule, in der Nachmittagsbetreuung, der Schülerversretung und im Schulsanitätsdienst - alles sichtbare Zeichen dafür, dass Leistung und Verantwortung an der Marienschule zusammengehören.

In seiner Ansprache erinnerte Schulleiter Karsten Keller an das Bild der „Seereise“, mit der die damaligen Fünftklässlerinnen im Jahr 2017 an Bord des „Schiffs Marienschule“ gegangen seien. Aus staunenden Fünftklässlerinnen seien junge Erwachsene geworden, „die ihre 13-jährige schulische Ausbildung gemeistert haben und nun ganz zuversichtlich in eine spannende Zukunft starten dürfen“.

Schon das Motto des von einer Gruppe Abiturientinnen gestalteten ökumenischen Gottesdienstes „Wenn der Wind sich dreht – Zeit für einen neuen Kurs“ griff das Einschulungsthema in berührender Weise auf. Auch die Rede der Elternvertreterin Frau Stahl verwendete Begriffe der Seefahrt, um die zurückliegende Schulzeit und den Blick in die Zukunft zu beschreiben. Die Schulsprecherinnen Miria Gies und Julika Vancuylenburg stützten ihre Worte an den Abiturjahrgang auf dessen Abimotto „MaryMonrABI“ und beschrieben das Potenzial starker Frauen. Sehr emotional erklangen die Abschiedsworte der Absolventinnen, gesprochen von Annegret Räsch und Ann-Sophie Trier, die die gute Gemeinschaft und Atmosphäre betonten.

Der Schulleiter nahm die gegenwärtigen Krisen und Unsicherheiten in den Blick, warnte jedoch davor, die Welt nur in Schwarz und Weiß zu sehen. Wichtiger sei es, Widersprüche und Ambivalenzen auszuhalten; das Leben spiele sich in Grautönen und Zwischentönen ab, nicht in einfachen Gegensätzen. Die Schulzeit habe die Abiturientinnen darauf vorbereitet, in einer komplexen Welt Haltung zu zeigen, ohne vorschnell zu urteilen.

Als „letzte Hausaufgabe“ gab Keller dem Jahrgang drei Aufträge mit auf den Weg: den Auftrag zum sozialen Handeln, den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und den Auftrag zum Einsatz für den Frieden. Besonders betonte er dabei die Verantwortung für Umwelt und Klima: Die Bewahrung der Schöpfung dürfe kein Randthema sein, sondern müsse ein Kernziel christlichen Handelns werden. Wer an Gott als den Schöpfer glaube, könne sich dieser Aufgabe nicht entziehen – das Bewahren der Schöpfung sei folglich gelebter Glaube und eine der dringendsten Aufgaben der heutigen Generation.

Mit Blick auf den weiteren Lebensweg der Absolventinnen ermutigte Keller sie, sich im Bild der Seereise „zu den Ufern zu wagen“, Verantwortung zu übernehmen und aus dem Glauben heraus hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen. „Gehen Sie hinaus: Tun Sie Gutes – und tun Sie es gut“.

A. Theiner, Marienschule



Wir gratulieren den Realschulabsolventinnen des Jahrgangs 2026

10Ra – Klassenlehrer: Herr Sebastian Lissner



Nia Auth, Julia Baer, Samira Tanja Buch, Alia Marie Dangel, Emilia Fäller, Tabea Gerk, Sibylle Tabea Goldbach, Selma-Louise Hack, Luna Marie Hartung, Ada Sophia Healy, Merle Ickler, Céline Sophy Kamerlog, Merve Karadavut, Luisa Katja Kohl, Hannah Kramer, Mariella Larbig, Greta Leinweber, Chiara Liebmann, Lena Nüchter, Sophie Amelie Reuter, Antonia Tanja Schlag, Rosi Bianca Schlitzer, Anna Schreiber, Jule Maria Weider

10Rb – Klassenlehrer: Herr Maximilian Schreiber



Edda Bischof, Esther-Lilli Borowikow, Emily Grace Cannon, Ida Eva Dietzel, Julia Edeling, Lea Katharina Fast, Maria Garabet, Pia Geistdörfer, Lara-Marie Goldbach, Marlene Hau, Sophia Heidel, Melina Katusic, Maya Koch, Carla Kram, Sina Kraus, Klara-Mathilda Munzinger, Lena Neuert, Marika Pawelczyk, Lena Plappert, Nele Raatz, Angelika Schakowski, Franziska Schreiner, Diana Schwabauer, Lara Weber

„Trennende Wege – geteilte Erinnerungen“

Abschlussfeier der Realschulklassen der Marienschule

Unter dem Motto „Trennende Wege – geteilte Erinnerungen“ verabschiedete die Marienschule Fulda am 18.06.2026 ihre 48 Absolventinnen des Realschulzweigs. Der Festtag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche in Fulda, der von den Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit den Religionslehrerinnen Frau Hahling und Frau Bott vorbereitet wurde, bevor die Schülerinnen, ihre Familien sowie die Lehrkräfte zur Abschlussfeier in der Schule zusammenkamen.

Für den musikalischen Auftakt sorgte die AG Band unter der Leitung von Herrn Ebert, die mit ihren Beiträgen den feierlichen Rahmen der Veranstaltung gestaltete und die Gäste auf einen besonderen Nachmittag einstimmte. Stellvertretend für die Schulleitung übernahm die Leiterin des Realschulzweiges Miriam Müller die Begrüßung der Gäste. In ihrer Ansprache blickte sie auf die vergangenen sechs Schuljahre zurück und ermutigte die Absolventinnen, die vor ihnen liegenden Wege mit Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gehen - ganz nach dem Leitfaden „Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst“ (Maria Ward).

Auch die Schülerinnen selbst kamen zu Wort: Selma-Louise Hack (10Ra) und Julia Edeling (10Rb) ließen stellvertretend für ihre Klassen die gemeinsame Schulzeit Revue passieren und bedankten sich bei ihren Lehrkräften, Eltern und Mitschülerinnen für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

In ihren Ansprachen würdigten auch die Klassenleitungen Sebastian Lissner (10Ra) und Maximilian Schreiber (10Rb) die Entwicklung ihrer Schülerinnen und erinnerten an viele gemeinsame Erlebnisse aus der Schulzeit. Die Elternschaft wurde ebenfalls durch Alexandra Edeling repräsentiert, die den Absolventinnen ihre Glückwünsche zum Erreichen der Mittleren Reife übermittelte.

Im Mittelpunkt der Feier stand die feierliche Zeugnisübergabe. Stolz nahmen die Absolventinnen ihre Abschlusszeugnisse entgegen und wurden für ihren für ihren erfolgreichen Schulabschluss an der Realschule der Marienschule Fulda geehrt.

Musikalische Beiträge der Abschlussklassen rundeten das Programm ab und sorgten dabei für besonders emotionale Momente. Bei strahlendem Sommerwetter klang die Feier anschließend bei einem von den Klassen 9Ra und 9Rb vorbereiteten Empfang auf dem Schulhof aus. Dabei bot sich für Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte noch einmal die Gelegenheit, auf die gemeinsame Zeit zurückzublicken und ins Gespräch zu kommen.

Die Marienschule gratuliert allen Absolventinnen zum Erreichen der mittleren Reife herzlich und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

M. Müller, Leiterin der Realschule

Bundespreis beim Europäischen Wettbewerb

Patrizia Hofmann erzielt bundesweit besten Beitrag



Große Freude an unserer Schule: Die Schülerin Patrizia Hofmann aus der Klasse 10b wurde beim diesjährigen Europäischen Wettbewerb mit dem Bundespreisausgezeichnet. Mit ihrer Kurzgeschichte „Europa zwischen den Zeilen“ setzte sie sich gegen zahlreiche Einsendungen aus ganz Deutschland durch und erreichte eine besondere Auszeichnung: Ihr Beitrag wurde als beste Arbeit in der Kategorie Text auf Bundesebene bewertet.

Der Europäische Wettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Dein Europa – Recht, Respekt, Realität?“. Mit ihrer Kurzgeschichte zeigt Patrizia Hofmann, dass diese Werte nicht nur in Gesetzen und Verträgen verankert sind, sondern jeden Tag in unserem Miteinander gelebt werden müssen.

Patrizias Geschichte behandelt die Themen Ausgrenzung, Mobbing und digitale Gewalt. Dabei macht sie zugleich deutlich, wie wichtig Mut, Mitgefühl und Zivilcourage für eine demokratische und respektvolle Gesellschaft sind. Durch ihre einfühlsame und zugleich eindringliche Erzählweise regt sie dazu an, über das eigene Handeln nachzudenken und Verantwortung für ein respektvolles Zusammenleben zu übernehmen.

Die feierliche Preisverleihung fand am 18. Juni im Stadtschloss Fulda statt. Zu den Gratulanten zählten Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld sowie der Hessische Kultusminister Armin Schwarz, die die herausragenden Leistungen der Preisträgerinnen und



Preisträger würdigten.

Die Schulgemeinschaft gratuliert Patrizia Hofmann herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und ist stolz auf diese bundesweite Anerkennung ihrer kreativen und literarischen Leistung.

M. Javadani, Marienschule



Natur auf der Spur

Projekte der Marienschule Fulda auf dem Hesttag 2026

Die Marienschule Fulda konnte als Umweltschule und mitarbeitende UNESCO-Projektschule ihre Kooperation mit Hessen-Forst beim Hesttag 2026 nutzen, um Schülerinnen eine praxisnahe Beteiligung an Umweltbildung, Nachhaltigkeit und sozialem Engagement zu ermöglichen. Im Rahmen der Sonderausstellung „Natur auf der Spur“ engagierten sich 22 Schülerinnen der Marienschule Fulda als Schülerscouts beim Hesttag 2026. Die Schülerinnen arbeiteten jahrgangsübergreifend zusammen und begleiteten Kinder professionell auf unterschiedlichen Routen. Damit die Schülerinnen gut vorbereitet in ihr Projekt starten konnten, nahmen alle am 02.06.2026 an einer Fortbildung des Forstamtes Fulda teil. Dort wurden die Schülerinnen inhaltlich und pädagogisch geschult und erweiterten ihre Kompetenz-en in der zielgruppengerechten Kommunikation mit Grundschulkindern, in der Gruppenleitung und Vorbildfunktion sowie in naturpädagogischen Methoden, der Orientierung an den Bedürfnissen von Kindern und der Förderung von Gemeinschaft und Beteiligung. Während der Führungen arbeiteten die Schülerinnen in Teams selbstständig, übernahmen Verantwortung und sammelten wertvolle Erfahrungen. An den Projekttagen wurden insgesamt 313 Grundschulkindern durch die Schülerinnen der Marienschule Fulda begleitet. An dem Projekt nahmen die Cuno-Raabe-Schule, Astrid-Lindgren-Schule, Dr.-Jordan-Grundschule, Bardoschule, Johannes-Hack-Schule und die Wendelinusschule teil. Eine Besonderheit der Ausstellung „Natur auf der Spur“ war ein großes Diorama-Zelt, das regionale Waldgesellschaften, Biotoptypen und Kulturlandschaften mit passenden Tierpräparaten anschaulich präsentierte. Ergänzt wurde die Ausstellung durch interaktive Mitmachstationen zur Biodiversität (Artenvielfalt), Waldpädagogik, regionaler und saisonaler Landwirtschaft, Ernährung, Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz. Die Gründe der Schülerinnen für die Teilnahme am Projekt waren vielfältig. Einige interessierten sich besonders für Natur- und Umweltthemen und wollten ihr Wissen in einem außerschulischen Lernort erweitern. Andere Schülerinnen wollten praktische Erfahrungen in Hinblick auf ihren Berufswunsch (z.B. Grundschullehrerin) sammeln. Weitere Schülerinnen freuten sich darauf mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten und ihre Teamfähigkeit zu stärken. Begleitet und unterstützt wurde das Projektteam der Marienschule durch die Lehrkräfte Frau Apel, Frau Köhler, Frau Berg und Frau Saul, welche die Schülerinnen während des gesamten Projektes betreuten. Im Anschluss an den Hesttag 2026 ist eine Evaluation und gemeinsame Reflexion mit den Schülerinnen geplant. Dadurch sollen Erfahrungen ausgewertet werden, um neue Impulse für weitere schulische Projekte zu entwickeln. Unser besonderer Dank gilt allen 22 Schülerinnen der Marienschule Fulda, die sich freiwillig und mit großem Engagement als Schülerscouts eingebracht haben. Durch ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre Offenheit haben sie Grundschulkindern spannende Einblicke in die Welt der Natur ermöglicht. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Mitarbeitern des Forstamtes Fulda, insbesondere bei Hilke Brandt (Waldpädagogin) für die Organisation, die Fortbildung, die T-Shirts, die Essensmarken und die Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank gilt der Stadt Fulda für die Möglichkeit an diesem Projekt im Rahmen des Hesttages 2026 teilzunehmen.

Die Schülerscout-Gruppen der Marienschule Fulda



Projekttag am 12.06.2026: Verena Köhler, Nicole Apel, Franziska Merz (8Ra), Lena Herchet (9b) und Josephine Göllmann (9b) und Celina Saul



Projekttag am 18.06.2026: Maria Berg, Emilia Ziegler (8c), Emma Gutmann (8c), Lilli Rothmann (8c), Lena Richter (8c), April Sawatzky (8c), Johanna Burkart (8c), Nicole Apel, Katharina Förster (9Ra), Maxima März (9b), Helena Koch (9b) und Florentine Hauke (8c)



Projekttag am 19.06.2026: Nicole Apel, Verena Köhler, Rahel Bug (8c), Nea Neumann (8c), Hermine Koch (8c), July Kayal (8c), Emma Wirth (8c), Emily Schwind (10c) und Hanna Otterbein (10c)

Fortsetzung folgt in der Ausgabe nach den Sommerferien

N. Apel, Marienschule

Wheel Up - Bewegung auf Rollen an der Marienschule

Mit dem Projekt „WheelUp – Bewegung auf Rollen“ stand uns in der letzten Woche ein speziell ausgestatteter Trailer mit Scootern, Inlinern, Skateboards und Waveboards zur Verfügung. Die Schülerinnen konnten die verschiedenen Geräte mit ihren Sportlehrerinnen ausprobieren und ihre Fähigkeiten im sicheren Fahren erweitern.



Dabei lernten sie grundlegende Fahrtechniken, das Bremsen sowie das Überwinden kleiner Hindernisse, was am meisten Spaß machte. Gleichzeitig wurden Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit durch verschiedene Aufgaben gefördert. Durch das gegenseitige Unterstützen und gemeinsame Üben stärkten sie zudem ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen. Die Woche mit dem WheelUp-Trailer war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die positive Atmosphäre, die Begeisterung der Kinder und die vielfältigen Bewegungserfahrungen haben das Projekt zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Daher hoffen wir sehr, den Trailer in zwei Jahren erneut an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Für die Fachschaft Sport

K. Bub, Marienschule

Neues aus der BSO-Ecke

Liebe Schülerinnen und Schüler,

so kurz vor den Ferien sind vielleicht noch längst nicht alle Pläne gemacht, und wer noch auf der Suche nach spannenden Entdeckungen ist, findet vielleicht bei „praktikumswoche.de“ die richtigen Impulse. Beigefügte Flyer leiten euch auf die entsprechenden Seiten weiter, auf denen ihr Praktikumsstellen vielleicht sogar direkt vor der Haustür ausfindig machen könnt.

Wer schon ungefähr weiß, dass das geplante Studium wahrscheinlich in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich führt, kann sich in den kommenden Tagen und Wochen noch ein paar Impulse an der Uni Kassel holen: Alle wichtigen Termine und Infos unter:

<https://www.uni-kassel.de/uni/studium/vor-der-bewerbung/angebote-fuer-schuelerinnen-studieninteressierte/orientierungsveranstaltungen.html>. Entsprechende Plakate werde ich den Lehrkräften des Fachbereichs III (Naturwissenschaften) zukommen lassen.

Vom Praktikum zum Perfect Match

Weil Fachkräfte nicht vom Himmel fallen, sondern durch Mitmachen bleiben.

Praktikumswoche

BOCK?

Zukunft beginnt dort, wo Unternehmen Neugier zulassen, Mut belohnen – und jungen Menschen zeigen, was möglich ist.

Warum mitmachen?

- Lernen Sie potenzielle Auszubildende direkt im Betrieb kennen.
- Präsentieren Sie Ihr Unternehmen als attraktiven Ausbildungsort.
- Gestalten Sie mit uns die Fachkräfte von morgen.

Wann?
Sommerferien + drei Schulwochen davor:
08.06. – 07.08.2026

Jetzt anmelden und kostenlos teilnehmen!

„Wer jungen Menschen eine Chance gibt, investiert nicht nur in Fachkräfte, sondern in das Vertrauen, dass Zukunft gemacht werden kann.“
Kaweh Mansoori
Hessischer Wirtschaftsminister

praktikumswochen-hessen.de/unternehmen

Praktikumstage im Sommer in Hessen

Erlebe durch Betriebserkundungen verschiedene Unternehmen kennen!

- ✓ Ohne Lebenslauf und Noten
- ✓ Einfach Berufe ausprobieren
- ✓ Große Berufsauswahl

Informiere dich jetzt!
www.praktikumswochen-hessen.de

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Praktikumswoche Hessen

Hast du Bock, deinen neuen Traumjob zu finden?

Wann:
Sommerferien + drei Schulwochen davor
(08.06. - 07.08.2026)

powered by staffbase

Viel Spaß beim Erkunden und allen schöne Ferien

Johannes Henning

(Schulkoordinator)



Loreto
Rumbek



Marienschule unterstützt Loreto Rumbek

Spenden und Aktionen für Rumbek

Januar bis Juni 2026

Gedenkgottesdienst Sr. Lucia	391,50
Spenden der Abi-Jahrgänge 1995/2000	215,00
Spende aus der SEB-Kasse	800,00
diverse Spenden	280,00
	1686,50
Aktionen	
Jahrgangsstufe 13 Schulfest	100,00
12Tut3 Hot Dog Aktion	70,00
Tombola-Aktion der 9c	800,00 (großartig!)
kleinere Aktionen	30,00
	1000,00

Gesamt: 2686,50 €

**Ganz herzlichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung für Loreto Rumbek
und die im Aufbau befindliche neue Schule in Aweil!**

Unsere Hilfe macht einen großen Unterschied für die Schülerinnen und Schüler
von Loreto Rumbek und für das Land Südsudan.

Helft auch weiterhin!

M. Arens, Marienschule

Erzieherklasse gestaltet Vorleseangebote auf dem Hessestag

Im Rahmen des 63. Hessestags in Fulda engagierte sich die Klasse FS1 (1. Ausbildungsjahr) der Beruflichen Schulen an der Marienschule mit einem eigenen Angebot im Familienland. Angehende Erzieherinnen und Erzieher gestalteten an zwei Veranstaltungstagen im Zelt „Geschichten Garten Lesen“ mehrere Vorlesezeiten für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Mit Kamishibai-Geschichten wie *Der Grüffelo*, *Das kleine Ich bin ich*, *Egon Eichhorn* und *der Müll im Wald*, *Die kleine Schusselhexe* und *Frederick* schufen die Studierenden abwechslungsreiche und altersgerechte Begegnungen mit Literatur. Die Planung, Organisation und Durchführung des Angebots erfolgten eigenverantwortlich durch die Klasse mit Begleitung durch Frau Farr im Unterrichtsfach „Kinder- und Jugendliteratur“ und boten die Möglichkeit, pädagogische Kompetenzen in einem öffentlichen Rahmen praktisch anzuwenden.



Das Projekt zeigt beispielhaft, wie die Ausbildung an der Fachschule der Marienschule eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis bietet und gleichzeitig einen Beitrag zum kulturellen Programm des Hessestags leistet.

A. Farr, Marienschule



Danke!

Vielen Dank, dass ihr all unsere Schnupptüten gekauft habt :) so konnten wir 110€ an unser Schulprojekt Rumbek spenden!

Eure 9Rb

Angehende Erzieherinnen der Klasse FS1 verschenken Wärme für die Kleinsten

Mit viel Engagement und Herz haben die angehenden Erzieherinnen der Klasse FS 2 aus Stoffresten gestaltete Decken für das Perinatal-zentrum und die Neonatologie im Klinikum Fulda genäht.

Unter dem Gedanken „Wärme verschenken“ sollen die Decken den kleinsten Patientinnen und Patienten zugutekommen und ein Zeichen der Fürsorge setzen.



Gemeinsam wurden die Decken im Klinikum Fulda überreicht. Dabei erhielten die Studierenden einen besonderen Einblick in die Arbeit der Neonatologie.

Die Stationsleitung berichtete eindrucksvoll von der täglichen Versorgung der Frühgeborenen und davon, wie wichtig Fürsorge, Wärme und fachliche Begleitung in dieser sensiblen Lebensphase sind.

Die Aktion verdeutlichte, wie pädagogische Arbeit, soziales Engagement und praktisches Gestalten miteinander verbunden werden können.

Für die Klasse FS2 bot das Projekt die Möglichkeit, handwerkliche Fähigkeiten einzubringen und sich zugleich mit der Arbeit eines sensiblen medizinischen Versorgungsbereichs auseinanderzusetzen.

A. Farr, Marienschule

Personalien

- Mit dem 31. Juli 2026 beendet unsere Kollegin **Frau Oberstudienrätin i.P. Mechthild Arens (Deutsch/Geschichte)** ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule. Sie begann ihren Dienst am 1. August 1987 an der Marienschule. Neben vielen weiteren Aktivitäten engagierte sich Frau Arens in der Schulpastoral und betreute u.a. die Maria-Ward-Woche mit dem Projekttag für die Klassen 5.
- Mit dem 31. Juli 2026 beendet unsere Kollegin **Frau Oberstudienrätin i.P. Andrea Zink (Deutsch / katholische Religionslehre)** ihren aktiven Dienst an der Marienschule. Frau Zink begann ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule bereits mit ihrem Referendariat am

1. Mai 1988. Neben vielen anderen Aufgaben, die sie versah, war sie seit 2011 mit der Rechtschreibförderung an unserer Schule beauftragt.

- Mit dem 31. Juli 2026 tritt unsere Kollegin **Frau Studienrätin i.P. Sigrid Schäfer (Biologie/Chemie)** in den Ruhestand. Frau Schäfer begann ihren Dienst an unserer Schule am 1. November 1990.
- Mit dem 31. Juli tritt unser Kollege **Herr Studiendirektor Gerrit Ruwe (Deutsch/Geographie)** in den Ruhestand. Herr Ruwe begann seinen Dienst am 1. August 1991 an der Marienschule. Seit 2010 war er mit der Koordination des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes beauftragt.
- Am 31. Juli beendet **Frau Gymnasiallehrerin Hanna Schaer (Geschichte/Kunst)** nach erfolgreich abgelegtem Staatsexamen ihren Vorbereitungsdienst an der Marienschule.
- Am 31. Juli beendet **Frau Gymnasiallehrerin Sophie Weyland (Englisch/Sport)** nach erfolgreich abgelegtem Staatsexamen ihren Vorbereitungsdienst an der Marienschule.
- Am 31. Juli beendet **Herr Gymnasiallehrer Arber Spahija (Deutsch/Französisch)** nach erfolgreich abgelegtem Staatsexamen seinen Vorbereitungsdienst an der Marienschule.
- Zum 4. August 2026 beendet **Frau Emma Sust** ihren Dienst im Rahmen des **Freiwilligen Sozialen Jahres (FJS)** an der Marienschule.

Wir wünschen den scheidenden Kolleginnen und Kollegen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Abschiedsgrüße

Andrea Zink (Deutsch / katholische Religionslehre)

Liebe Schulgemeinde, v.a. liebe Schülerinnen,

nach 38 Jahren Marienschule heißt es nun für mich „Lebe wohl“ zu sagen; mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Es war ein großes Glück für mich, dass Sr. Romana mir im Frühjahr 1990, nach meinem Referendariat an der Marienschule, eine Stelle für die Fächer Deutsch und katholische Religion angeboten und ermöglicht hat; in Zeiten von Lehrerschwemme und Einstellungsstopp an allen öffentlichen Schulen in Hessen.

Rückblickend ist die Zeit wie im Flug vergangen. Und auch wenn immer mal wieder die Reformen der Reformen umgesetzt werden und besonders „innovative und kreative Ideen“ des Kultusministeriums am besten vorgestern durch die Fachkonferenzen an die entsprechenden Schulformen und Jahrgangsstufen angepasst werden mussten; Vertretungspläne große Flexibilität und Spontanität forderten; zahllose Korrekturen, Prüfungen und Konferenzen Energie, Lebenszeit, Geduld und Durchhaltevermögen forderten; Digitalisierung, die Pandemie und ihre Folgen, KI eine nie dagewesene Herausforderung für jede(n)



Einzelne(n) darstellten und bis heute darstellen..., so kann ich sagen, dass nach all den Jahren des Lehrerdaseins Freude und Dankbarkeit überwiegen:

Wunderbare Unterrichtsstunden, in denen es bei der ein oder anderen Schülerin plötzlich „Klick“ gemacht hat; viel Lachen, aber auch Weinen; gute und wertvolle Begegnungen, Gespräche, Worte...; Sehen und Gesehen-Werden; Wachsen und Wachsen-Lassen; gemeinsames Lernen, sich aneinander Reiben und miteinander Reifen; das Schulprojekt El Caburé und jetzt Rumbek; Teachers Rock; Theaterfahrten und -abende; gemeinsames Theaterspielen mit KollegInnen; unzählige Schulfeste, Projektwochen, Lesenächte, Faschingsfeiern, Abibälle, Wandertage, Klassen- und Studienfahrten, Aufnahme- und Abschiedsfeiern, Familientage, Vorlesewettbewerbe, Adventsfeiern, Plätzerfeste ...; wertvolle und tragende Freundschaften, die im Laufe der Jahre entstanden sind und die ich nicht missen möchte; so viele inspirierende und segensreiche Besinnungstage und Gottesdienste und, und, und.

Mein Resümee: Schule ist so viel mehr als die Summe einzelner Unterrichtsstunden und es ist eine große Verantwortung und ein reichmachendes und beglückendes Geschenk junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten zu dürfen.

Von Herzen wünsche ich jeder und jedem Einzelnen von Ihnen und euch Mut; Zuversicht; die Kraft und den Willen, Herausforderungen anzunehmen und manchmal auch einfach nur auszuhalten; die Hoffnung, dass da Einer ist, der uns trägt, und Gottes reichen Segen.

Auf Wiedersehen

Ihre/eure Andrea Zink

Sigrid Schäfer (Biologie/Chemie)

Meine letzte Gefährdungsbeurteilung

Bearbeiterin:	Sigrid Schäfer
Tätigkeit:	Biologie- und Chemielehrerin
Beschäftigungsdauer:	fast 36 Jahre
Beurteilungsdatum:	26.06.2026

1. Beschreibung des Arbeitsbereichs und der Tätigkeit:

Tätigkeit in komplexem System aus Unterricht, Konferenzen, Klassenfahrten und -ausflügen, Elternabenden, Korrekturen, Lehrplänen u.v.m.

Der Arbeitsbereich ist geprägt von einer sehr großen Anzahl an Kindern und Jugendlichen zwischen beginnender Pubertät und Erwachsensein und von ständig wechselnden Anforderungen, die manchmal schneller mutierten als Viren in ihrer Umwelt.

1 Besondere Bedingungen am Einsatzort:

Die Tätigkeit erfolgt an einer Maria-Ward-Schule, deren pädagogisches Handeln nicht nur von Fachwissen, sondern auch von den Werten Maria Wards geprägt ist: Mädchenbildung, Menschlichkeit, Verantwortung und die Achtung jedes Einzelnen.

2. Ermittlung möglicher Gefährdungen:

1 Dauerhafte Exposition gegenüber Fragen
„Kommt das in der Arbeit dran?“

„Brauchen wir das für später?“
„Können wir früher Schluss machen?“
„Gehen wir Eisessen?“

Folgen:

Stirnrunzeln, gelegentliche ironische Gegenfragen

Schutzmaßnahmen:

Geduld, Humor, tiefe Atemzüge

- 2 Langfristige Belastungen durch Vorbereitungen, Klassenarbeiten, Klausuren und Hausaufgabenkontrollen

Folgen:

verkürzte Wochenenden, rot gefärbte Finger, chronischer Kontakt mit kreativer Rechtschreibung

Schutzmaßnahmen:

Kaffee, Schokolade, Hoffnung auf nächste Ferienphase

- 3 Regelmäßige Einführung neuer Konzepte, Plattformen und Vorschriften

Folgen:

Vielzahl an Konferenzen, Fortbildungen und Diskussionen

Schutzmaßnahmen:

Ruhe bewahren und die Gewissheit, dass auch diese Reform bald reformiert wird.

3 Langzeitwirkung der Tätigkeit:

Trotz aller Gefährdungen bleiben Dankbarkeit, Wertschätzung und viele schöne Erinnerungen.

4 Abschließende Bewertung:

Bei der Auswertung der vergangenen 36 Jahre konnte festgestellt werden, dass nicht nur der Unterricht in Biologie und Chemie den Berufsalltag geprägt hat. Ebenso wertvoll waren die Menschen, mit denen ich diesen Weg gehen durfte. Dazu gehören Kolleginnen und Kollegen, die gesamte Schülerschaft, Eltern und nicht zuletzt die Maria Ward Schwestern.

5 Schlussbemerkung:

Am Ende meiner Tätigkeit besteht kein Risiko mehr durch Unterrichtsvor- und -nachbereitung, Korrekturstapel und spontane Vertretungen.

Es bleiben dauerhafte Nebenwirkungen:

- schöne Erinnerungen an Generationen von SchülerInnen
- tiefe Verbundenheit mit der Marienschule
- Gewissheit, Teil einer besonderen Schulgemeinschaft gewesen zu sein

Die Tätigkeit endet heute offiziell.

Die Wertschätzung für die Menschen, die meinen Weg begleitet haben, bleibt.

Macht es gut und bleibt neugierig auf die Wunder des Lebens!

Eure Sigrid Schäfer

Gerrit Ruwe (Deutsch, Geographie)

Liebe Schulgemeinde,
es ist ein merkwürdiges Gefühl, nach vielen Jahren den Dienst an der Marienschule zu beenden. Beenden zu können, beenden zu dürfen, beenden zu müssen. Die Zeit ist in meiner Wahrnehmung rasend schnell vergangen. Das Vorstellungsgespräch mit Mater Romana, unserer damaligen Schulleiterin, ist mir noch sehr präsent. Ungläubig und benommen saß ich neben ihr am runden Tisch in der geräumigen Direktion und staunte über ihr Einstellungsangebot. Warum? Es war eine absolute Saure-Gurken-Zeit für Lehrkräfte. Eine von vielen sehr ähnlich lautenden Schlagzeilen jener Zeit war: „Lehrerverband warnt: Über 80.000 ausgebildete Lehrer ohne Beschäftigung – Einstellungschancen gleich null“. Für frisch gebackene Lehrkräfte war klar, dass man sich nach der Ausbildung auf die Suche nach einem anderen Job machen musste, was leichter gesagt, als getan war, da auch die allgemeine Arbeitslosigkeit hoch war: Die Angehörigen der geburtenstarken Jahrgänge, die Boomer, konkurrierten massenweise um wenige offene Stellen. Glücklicherweise schätzte sich, wer Taxi fahren durfte, in der Kneipe bediente oder aus purer Verzweiflung eine eröffnete.

Je mehr das Gespräch einen persönlichen und angenehmen Verlauf nahm, begann mich zu quälen, ob sie meine Bewerbungsunterlagen genau gelesen hatte, ob sie gelesen hatte, dass ich evangelisch bin. Die Frage, ob man als Evangelischer an einer katholischen Schule unterrichten durfte, lag völlig außerhalb meiner Vorstellungswelt. Als ich sie dann ganz am Ende darauf ansprach, meinte sie: „Das ist nicht das Entscheidende.“ Und legte noch einen drauf: Mein letztes Gehalt hätte ich doch vor Monaten als Referendar erhalten. „Junge Familien haben doch einen stattlichen Finanzbedarf.“ Und noch ehe ich vehement widersprechen konnte (oder auch wollte), stand Sr. Elfriede - aus dem Personalbüro herbeigerufen - mit einem ansehnlichen Scheck (ja, so etwas gab es im letzten Jahrhundert) also mit dem Scheck stand sie im Schulleitungszimmer – allerdings mit einem zarten Hinweis in ihrer unnachahmlichen Art: „Herr Ruwe: Das ist nur ein Vorschuss! Nicht gleich verpassen!“

Das war schon ein starker Aufschlag.

Einen Arbeitsvertrag hatte ich lange nicht und habe ihn auch nicht vermisst, weil alles unfassbar vertrauensvoll zugeht, was mein Dasein an unserer Schule geprägt hat.

Sehr vermissen werde ich den Deutschunterricht, vor allem die Gespräche mit Schülerinnen über Literatur und natürlich die Geographie mit ihren Exkursionen.

Auch mein Amt, den sprachlich-literarisch-künstlerischen Fachbereich koordinieren zu dürfen, habe ich gern bekleidet. Die vermittelnde Rolle zwischen Kollegium und Schulleitung hat mich erfüllt, weil sie mich herausforderte, Brücken zu bauen: unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen, gemeinsam Lösungen auszuloten.

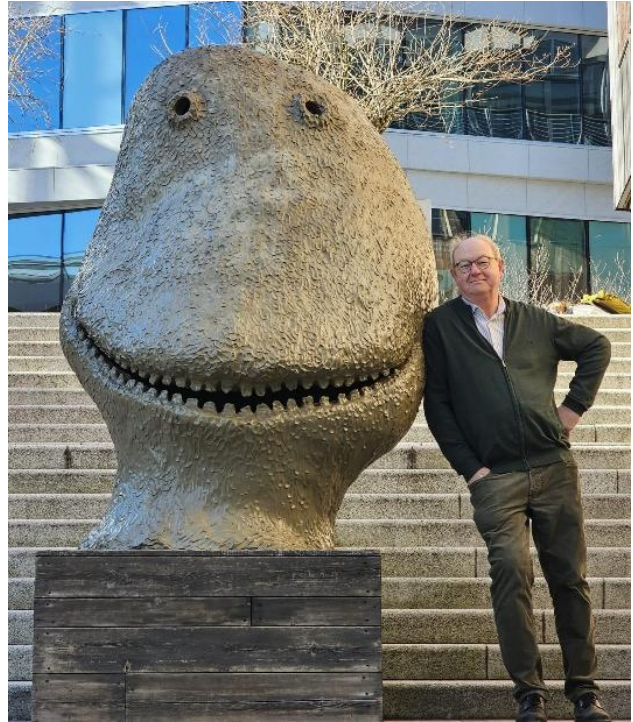
Marienschule war und ist in mir, sie endet nicht am Hoftor. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die mir anvertrauten Schülerinnen, das unvergleichlich zugewandte Kollegium, aus dem Freundschaften erwachsen sind, auf die tagtäglich zuverlässige und wohlwollende Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung – an welcher Stelle auch immer.

So gehe ich mit wunderbaren Erinnerungen und riesiger Vorfriede auf ein paar lückenlose Sabbatjahre.

Unserer Schule wünsche ich alles Beste, ein gutes Händchen bei allen pädagogischen Herausforderungen und Gottes Geleit für ein gelingendes Miteinander.

Seid herzlich begrüßt

Euer Gerrit Ruwe





WIR SIND WIEDER AUF SENDUNG!

**MARIENSCHULE TV
20 YEARS REUNION**

**KLASSEN-
TREFFEN
ABI 2006**

15.08.2026

**14 Uhr Marienschule
Sektempfang & Führung**

**17.30 Uhr Bellini
Abendessen mit Open End**

ABITURIENTINNEN, LOST GIRLS, LEHRER/INNE
RÜCKMELDUNG AN MAGDALENAFLOR@WEB.DE.

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sommerferien

Ferienwoche	Zeitraum	Sekretariat			
1. Ferienwoche	29.06. – 03.07.2026	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr	4. Ferienwoche	20.07. – 24.07.2026	geschlossen
2. Ferienwoche	06.07. – 10.07.2026	geschlossen	5. Ferienwoche	27.07. – 31.07.2026	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr
3. Ferienwoche	13.07. – 17.07.2026	geschlossen	6. Ferienwoche	03.08. – 07.08.2026	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr



Gottesdienst

nach den Sommerferien

10.08.26 (Mo) 11.30 Uhr Dom: **Schuljahreseröffnungsgottesdienst**



Ankündigungen

- 26.06.26 (Fr) 1.-3. Std.: **Klassenleitungs- Tutor/innenstunde, Zeugnisausgabe, Lehrkräfte-Schülerinnen-Turnier und Siegerehrung Zwei-Felder-Ball danach Zeugnisausgabe**
10.20 Uhr: **Beginn der Sommerferien**
10.45 Uhr Aula: **Verabschiedung ausscheidender Kolleg/-innen**
- 27.06.26 (Sa) ab 16.30 Uhr: **Abiball im Petersberger Probsteihaus**

29. Juni bis 7. August 2026

S O M M E R F E R I E N



Vorschau

- 07.08.26 (Fr) 9 Uhr: Stehcafé für das Kollegium: **Ankommen im neuen Schuljahr**
10 bis 11.30 Uhr, Aula: **Gesamtkonferenz**
12.30 bis 14.30 Uhr: **Teilkonferenzen**. Nähere Angaben folgen
- 10.08.26 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des Unterrichts für Jahrgangsstufen 6 bis 13**
1./2. Std.: **Unterricht bei Klassenleitungen und Tutor/innen**
3./4. Std.: **Unterricht nach Plan**
11.30 Uhr Dom: **Schuljahreseröffnungsgottesdienst**
- 11.08.26 (Di) 8 Uhr Teresahalle: **Einschulungsfeier für Fünftklässlerinnen des Gymnasiums (Keller)**
10 Uhr Teresahalle: **Einschulungsfeier für Fünftklässlerinnen der Realschule (Müller)**
- 15.08.26 (Sa) 14 Uhr: **Treffen des Abiturjahrgangs 2006**
- 22.-26.08.26 **Exkursion der Geo-Kurse Q1/Q3 nach Nordwestdeutschland und Hamburg (Nolte/Schmehl/Schöbel)**

MS-aktuell-Team: Karsten Keller, Stefanie Herber, Gerrit Ruwe und Laura Spohr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 11.08.2026 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@marienschule-fulda.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: Emma Sust. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.



Das MS-aktuell-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern erholsame Sommerferien!